

statistik.aktuell

Besuch der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen im 1. Halbjahr 2014

Besucherzahlen im ersten Halbjahr gestiegen

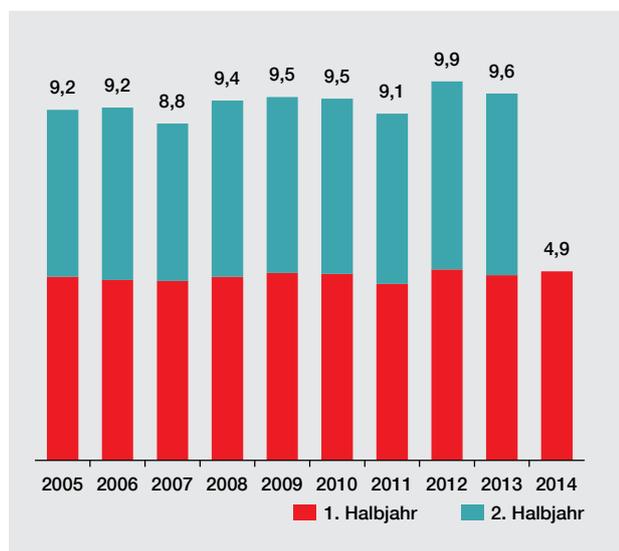
Nahezu fünf Millionen Besucherinnen und Besucher und damit fast genau 100000 mehr als im Vorjahr konnten die Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen im ersten Halbjahr 2014 verbuchen. Neben den großen Museen waren vor allem die erheblichen Zugewinne bei Palmengarten (+83 122/+26,5%), Zoo (+49 153/+13,1%), Freibädern (+32 043/+17,6%) und Eissporthalle (+11 237/+4,1%) für die erfolgreiche Halbjahresbilanz ausschlaggebend. Etwas niedriger als im Vorjahreszeitraum sind dagegen die Ergebnisse bei den Hallenbädern (-5 179/-0,6%), Stadtbücherei (-24 028/-3,0%) und den Bürgerhäusern (-63 249/-8,3%) ausgefallen.

Deutlich mehr Besucher in Städel und Schirn

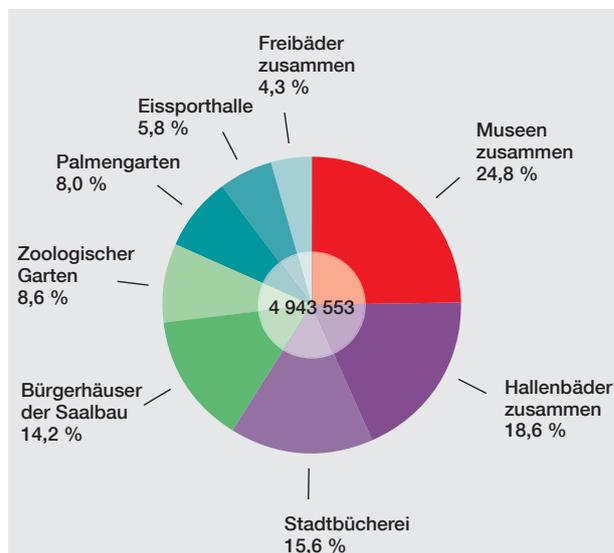
Die Museumslandschaft der Stadt profitierte vor allem von den starken Besucherzahlen bei Städel (305 273/+131 847) und Schirn (258 803/+40 323). Nach den Besucherrückgängen im Vorjahreszeitraum konnten beide wieder deutlich zulegen, was auch an dem attraktiven Ausstellungsangebot gelegen haben dürfte.

Das Städel präsentierte die international gefeierte Ausstellung über Leben und Werk Albrecht Dürers. Die Exponate von Deutschlands bedeutendstem Künstler der Renaissance führten zu zahlreichen Schlangen an den Kassen. Auch Emil Nolde, einer

Besuch der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen in den letzten 10 Jahren (in Mio.)



Besucheranteile der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen im ersten Halbjahr 2014

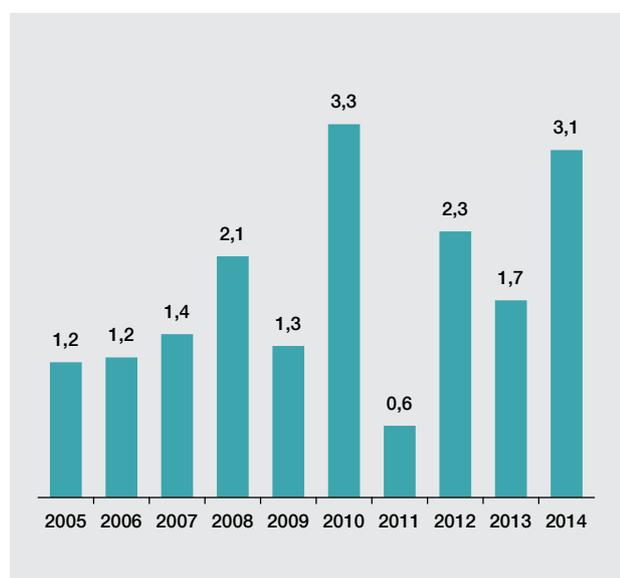


Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Museen

Museum	2012 1. Halbjahr	2013 1. Halbjahr	2014 1. Halbjahr	Veränderung 2014 : 2013
Historisches Museum (1)	12 160	28 695	23 530	-5 165
Archäologisches Museum	24 515	25 227	21 964	-3 263
Museum der Weltkulturen	8 310	12 811	10 354	-2 457
Städel Museum (mit Städtischer Galerie) (2)	233 962	173 426	305 273	131 847
Liebieghaus Skulpturensammlung	35 883	35 878	16 705	-19 173
Museum für Angewandte Kunst (m. Ikonenmuseum)	29 399	41 016	33 984	-7 032
Deutsches Filmmuseum (m. Kommunalem Kino)	97 392	100 404	65 752	-34 652
Deutsches Architekturmuseum	31 641	43 887	31 742	-12 145
Frankfurter Goethe-Museum	50 760	49 758	46 817	-2 941
Museum für Kommunikation	53 331	55 224	56 204	980
Naturmuseum Senckenberg	240 176	208 974	154 761	-54 213
Schirn Kunsthalle	274 004	218 480	258 803	40 323
Jüdisches Museum (m. Museum Judengasse)	22 468	24 937	23 768	-1 169
Museum für Moderne Kunst	76 725	58 065	48 945	-9 120
Geldmuseum der Deutschen Bundesbank	19 991	22 718	20 705	-2 013
Portikus	6 735	7 170	9 584	2 414
Bibelhaus Erlebnismuseum	14 990	14 011	16 736	2 725
Caricatura Museum	19 871	16 352	20 943	4 591
Kindermuseum	26 069	19 451	17 343	-2 108
Experiminta Science Center	49 545	53 514	43 036	-10 478
Museen insgesamt	1 327 927	1 209 998	1 226 949	16 951

(1) Seit April 2011 Baumaßnahmen. Wiedereröffnung des Altbaus am 26. Mai 2012. Caricatura Museum und Kindermuseum sind Abteilungen des Historischen Museums, Besucherzahlen werden separat ausgewiesen. (2) Baumaßnahmen von Dezember 2009 bis Februar 2012, Eröffnung des Erweiterungsbaus im Februar 2012.

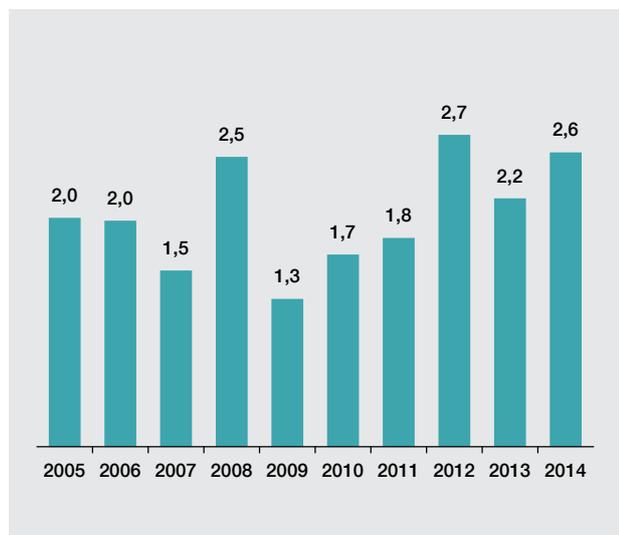
Besuch des Städel Museums seit 2005 (jeweils 1. Halbjahr, in 100 000 Besucherinnen und Besucher)



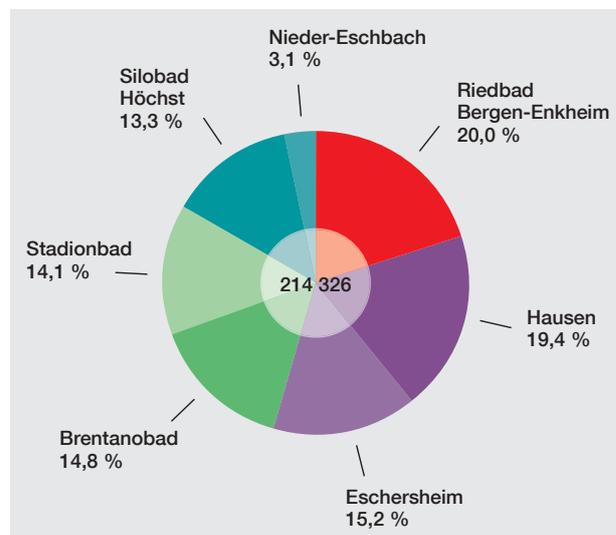
der wichtigsten deutschen Expressionisten, lockte etliche Besucherinnen und Besucher in das Städel. Schließlich war es die erste umfassende Retrospektive seit 25 Jahren in Deutschland. In der Schirn war die Ausstellung „Esprit Montmartre. Die Bohème in Paris um 1900“ der Publikumsmagnet. Zahlreiche Werke, unter anderem von Degas, van Gogh, Modigliani, Toulouse-Lautrec, Valadon und Picasso, entführten die Besucherinnen und Besucher in die Welt der französischen Hauptstadt um die Jahrhundertwende.

Insgesamt hatten allerdings über zwei Drittel der Museen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weniger Gäste. Hier sind vor allem das Naturmuseum Senckenberg (154 761/-25,9 %), das Filmmuseum (65 752/-34,5 %), aber auch das Liebieghaus (16 705/-54,9 %) zu erwähnen. Ihre Vorjahresergebnisse deutlich ausbauen konnten hingegen das Caricatura Museum (20 943/+28,1 %) und der Portikus (9 584/+33,7 %).

Besuch der Schirn Kunsthalle seit 2005 (jeweils 1. Halbjahr, in 100 000 Besucherinnen und Besucher)



Besucheranteile der Frankfurter Freibäder im ersten Halbjahr 2014

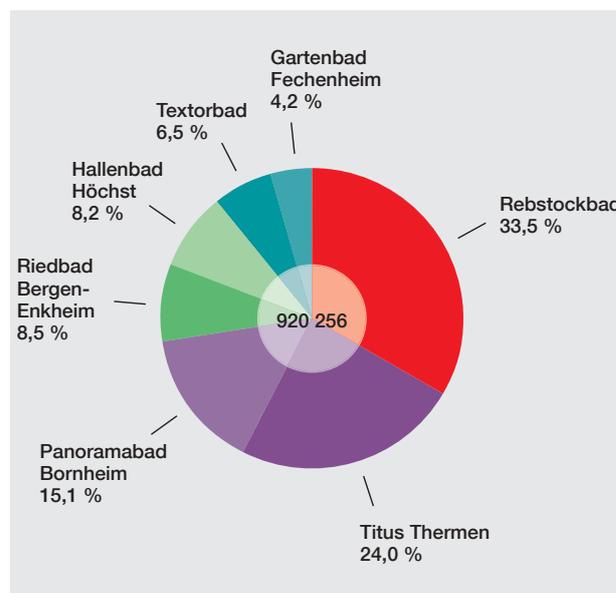


Freibäder mit deutlichem Plus

Die Freibäder konnten in der ersten Jahreshälfte deutlich mehr Besucherinnen und Besucher als im Vorjahr verbuchen. Insgesamt 214 326 Badegäste erfreuten sich des sonnigen Wetters in den Frankfurter Freibädern. Das waren 32 043 (17,6 %) mehr als im Vorjahr. Favorit war das Riedbad in Bergen-Enkheim, das 42 944 (+7 350/+20,6 %) Besucherinnen und Besucher begrüßte. Den größten Zuwachs von 41,4 % (+9 298) verzeichnete das Brentanobad mit 31 748 Gästen. Einzig das beheizte Hausener Freibad hatte leichte Einbußen bei den Besucherzahlen, was an den vielen sehr warmen Sommertagen gelegen haben dürfte.

Dafür spricht auch der leichte Rückgang (-5 179) bei den Gästezahlen der Frankfurter Hallenbäder. So hatten die drei publikumsstärksten Hallenbäder Rebstockbad, Titus Thermen und Panoramabad einen leichten Rückgang zu verbuchen (-27 210).

Besucheranteile der Frankfurter Hallenbäder im ersten Halbjahr 2014



Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Freibäder

Freibad	2012 1. Halbjahr	2013 1. Halbjahr	2014 1. Halbjahr	Veränderung 2014 : 2013
Brentanobad	9 432	22 450	31 748	9 298
Eschersheim	12 940	26 648	32 628	5 980
Hausen	42 656	44 573	41 624	-2 949
Nieder-Eschbach	4 141	6 093	6 689	596
Riedbad Bergen-Enkheim	34 243	35 594	42 944	7 350
Stadionbad	19 665	22 191	30 189	7 998
Silobad Höchst	23 610	24 734	28 504	3 770
Freibäder insgesamt	146 687	182 283	214 326	32 043

Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Hallenbäder

Hallenbad (3)	2012 1. Halbjahr	2013 1. Halbjahr	2014 1. Halbjahr	Veränderung 2014 : 2013
Gartenbad Fechenheim	32 633	36 793	38 647	1 854
Textorbad	59 720	60 539	59 959	-580
Rebstockbad	316 187	320 629	308 208	-12 421
Panoramabad Bornheim	141 546	139 812	138 766	-1 046
Riedbad Bergen-Enkheim	69 724	67 713	78 122	10 409
Hallenbad Höchst	74 795	65 459	75 807	10 348
Titus Thermen	220 578	234 490	220 747	-13 743
Hallenbäder insgesamt	915 183	925 435	920 256	-5 179

(3) Einschließlich Benutzerinnen und Benutzer von Sauna und Massage.

Doch konnten das Bergen-Enkheimer Riedbad und das Höchster Hallenbad mit einem Plus von insgesamt 20 757 diesen fast wieder ausgleichen.

Zoo und Palmengarten mit deutlichem Plus

Positiv ist die Entwicklung bei Zoo und Palmengarten. Der Frankfurter Zoo begrüßte in der ersten Jahreshälfte 49 153 Gäste (+13,1 %) mehr als im Vor-

jahreszeitraum. Der Palmengarten zählte gar 83 122 Besucherinnen und Besucher (+26,5 %) mehr. Die Eissporthalle hat ihr gutes Halbjahresergebnis vom Vorjahr bestätigt und konnte ein Plus von 11 237 Gästen verbuchen. Stadtbücherei (-3,0 %) und besonders die Bürgerhäuser der Saalbau (-8,3 %) verzeichneten dagegen in der ersten Jahreshälfte Rückgänge bei den Besucherzahlen. Br, pg

Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen

Kultur- und Freizeiteinrichtung	2012 1. Halbjahr	2013 1. Halbjahr	2014 1. Halbjahr	Veränderung 2014 : 2013
Museen zusammen	1 327 927	1 209 998	1 226 949	16 753
Hallenbäder zusammen	915 183	925 435	920 256	-5 179
Freibäder zusammen	146 687	182 283	214 326	32 043
Palmengarten	341 498	313 547	396 669	83 122
Zoologischer Garten	412 042	374 012	423 165	49 153
Eissporthalle	248 650	276 363	287 600	11 237
Stadtbücherei (4)	806 696	795 658	771 630	-24 028
Bürgerhäuser der Saalbau	794 210	766 405	703 156	-63 249
Kultur- und Freizeiteinrichtungen insgesamt	4 992 893	4 843 701	4 943 751	100 050

(4) Ohne Schulbibliotheken.

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Impressum

Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 212 71555, Fax: +49 (0)69 212 36301

E-Mail: infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de

http://www.frankfurt.de/statistik_aktuell



Adresse